

Markt höhere Preise pro BRZ erzielen. Um einen gerechten Mitteleinsatz zu garantieren und um eine Überkompensation zu vermeiden und zu verhindern, dass bei einem Übergang von einer Klasse in die nächste ein kleineres Fahrzeug eine höhere Prämie als ein geringfügig größeres Fahrzeug bekommt, sind Höchstgrenzen je Fahrzeuggruppe erforderlich. Der Berechnung der jeweiligen Abwrackprämie sollten folgende

Fahrzeuggruppen, Prämiensätze und Höchstsätze je Fahrzeuggruppe zugrunde liegen:

1-9 BRZ	15.000 €/BRZ (Höchstsatz 50.000 €)
10-24 BRZ	9.000 €/BRZ (Höchstsatz 120.000 €)
25-49 BRZ	7.000 €/BRZ (Höchstsatz 245.000 €)
> 50 BRZ	5.000 €/BRZ (Höchstsatz 850.000 €)

BODDENHECHT Projekt - erste Ergebnisse

Dr. Kilian Neubert, aiM-V III-2020

Bestand am Scheidepunkt

Bestandsanalyse, Nutzung und Bedeutung für Angler, Fischer und die Gesellschaft.

Vorläufige Bestandsanalysen der Arbeitsgruppe um Prof. Dr. Arlinghaus (IGB Berlin) zeigen, dass die Entnahme an Hechten in den Bodden am Limit des maximal nachhaltigen Dauerertrags (MSY) liegt. Eventuell wurde dieser Punkt, bei dem der Bestand die maximale Biomassenproduktion liefert, jedoch schon durch die Entnahme der Fischer und Angler überschritten. Das bedeutet, dass in den vergangenen Jahren die größtmögliche Menge an Hechten entnommen wurde, die dauerhaft hervorgebracht werden kann, ohne dass der Bestand abnimmt. Es ist jedoch ebenso möglich, dass diese Grenze bereits überschritten wurde. Heißt: der Bestand wäre dann bereits überfischt.

Bedeutung des Angelns ist groß

Die fischereiliche Nutzung des Boddenhechtes hat sich in den letzten 30 Jahren stark geändert. Die Angler sind zum Key Player geworden, während die Berufsfischerei an Bedeutung verloren hat. Dies trifft sowohl für die Anzahl der Angler und Fischer, als auch für die angelandete Menge an Hechten zu. Im Durchschnitt ist der Hecht mit weniger als 5 % am Gesamterlös eines Boddenfischers beteiligt, nur einzelne nutzen den Hecht hauptwirtschaftlich. Petrijünger investieren zusammengefasst um die 400.000 Angeltage an den Bodden. Einheimische und Touristen teilen sich diese Tage etwa 50:50. Dieser Bedeutung der Angler müssen wir uns bewusst sein.

Hecht als sozioökonomischer Motor

Das Angeln in den Bodden generiert 400 Vollzeitstellen in Mecklenburg-Vorpommern, wovon alleine 300 in der Tourismusbranche angesiedelt sind. Logisch, dass vor allem der Übernachtungssektor von der Angelei profitiert. Aber auch die begleitenden Ausgaben der Petri-

jünger sind nicht zu unterschätzen. Interessant ist, dass Angler auch in Jahreszeiten an die Bodden kommen, die viele eher in den Süden zieht. Generell wird die sozioökonomische Bedeutung des Angelns für Mecklenburg-Vorpommern häufig unterschätzt. Das Angeln bringt Geld und Arbeitsplätze ins Land und der Boddenhecht als Zielfisch hat daran einen großen Anteil.

Vorläufiger Wissensstand

Alle hier vorgestellten Punkte geben Zwischenergebnisse wieder. Weitere Analysen sind notwendig und werden in den kommenden Monaten durchgeführt. So werden zum Beispiel wichtige Erkenntnisse zur Reproduktion der Boddenhechte durch die laufende Markierungsanalyse erwartet. Ergebnisse werden von der Arbeitsgruppe um Prof. Dr. Arlinghaus wissenschaftlich publiziert und auch wir werden über neue Erkenntnisse berichten. Alle Informationen unter: <https://www.ifishman.de/>

